

Worte des Lebens



Wann ist die Zeit zu lieben?

Lieben wir unsere Mitmenschen nur dann, wenn sie das Richtige getan haben?

In dem Broadway-Stück *A Raisin in the Sun* („Ein Fleck in der Sonne“) stirbt ein Vater und wird von seiner Frau, einem Sohn und einer Tochter überlebt. Jeder von ihnen hat eine andere Vorstellung, wie man die Erbschaft des Vaters verwenden sollte.

Die verwitwete Frau möchte ein neues Haus kaufen. Die Tochter sieht es als eine Gelegenheit für sich, Medizin zu studieren.

Der Sohn möchte mit einem Freund ein Geschäft eröffnen. Der Sohn überzeugt sie von seiner Sicht der Dinge. „Siehst du nicht“, sagt er zu seiner Mutter und zu seiner Schwester, „wenn ich das Geld nehme, kann ich all diese Dinge für euch tun.“ Der Sohn bekommt das Geld und gibt es seinem Freund, um ihr Geschäft zu beginnen. Sein Traum zerplatzt, als der Freund sich mit dem Geld aus dem Staube macht und die Stadt fluchtartig verlässt.

Nun muss der Sohn seiner Mutter und seiner Schwester erzählen, dass das ganze Geld verloren ging. Ihre Reaktionen sind interessant. Die Mutter reagiert mit Anteilnahme und Mitgefühl. Sie umarmt ihren Sohn, streicht seinen Hals und sagt: „Liebling, ich weiß, du fühlst dich schrecklich!“

Die Schwester ist erstaunt und stellt der Mutter die Frage: „Wie kannst du ihn nach dem, was er getan hat, lieben? Er verdient es nicht, geliebt zu werden!“

Das ist die Reaktion, die viele Leute gegenüber dem Evangelium haben. Es ist schwer zu glauben, dass Gott uns vergibt und uns nach all dem, was wir getan haben, noch liebt. Hören wir, was die Mutter im Theaterstück *A Raisin in the Sun* sagt:

„Liebling, wann meinst du ist die Zeit, jemanden zu lieben? Dann wenn er eine große Beförderung erhalten hat? Wenn er erfolgreich ist? Wenn alle seine Investitionen Gewinn abwerfen? Ist das die Zeit, jemanden zu lieben? Liebling, die Zeit, jemanden zu lieben ist dann, wenn jemand ganz unten ist. Die Zeit, jemanden zu lieben ist dann, wenn er in seinem Leben einen Fehler gemacht hat und sich schlecht fühlt. Die Zeit, jemanden zu lieben ist, wenn er niemanden hat, an den er sich wenden könnte. Die Zeit, jemanden zu lieben, ist dann, wenn das Leben diesem Menschen einen herben Schlag versetzt hat. Das ist die Zeit, jemanden zu lieben.“

Ist das nicht genau das, was Gott tut? Jesus beschrieb die Liebe des Vaters für uns mit diesen Worten: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes“ (Joh 3,16-18).

Wenn wir glauben und Gottes Liebe bereitwillig annehmen, haben wir neues Leben in Christus. Unsere Angst, unser Schmerz und unser Qual über all unser Versagen werden von unseren Schultern genommen und wir können in seiner Liebe ruhen, im Wissen, dass wir gereinigt wurden, dass uns Vergebung zuteilwurde und wir von Gott angenommen und geliebt sind. Und im Wissen, dass wir in seiner liebevollen Umarmung sicher sind, können wir seine Liebe an die Mitmenschen in unserem Umfeld weitergeben.

Es ist ein neues Leben, ein Leben des Glaubens, was Gott für uns durch Jesus Christus getan hat – und es gibt nichts, das dem gleichkäme.

Ich bin Joseph Tkach

Dies ist ein Beitrag aus der Reihe „Speaking of LIFE“ (Worte des Lebens)